

stehend; auch = Baumstängel; Felddienst [3], Felddien-
 ordnung; feldein [2], ins Feld hinein, f. felbas; Feldengel
 [2], Art Rebhuhn; Felderose; Feldflasche [3], wie sie
 Soldaten im Felde mit sich führen, Meißflasche; Feldflucht
 [3], Fahrensflucht (Desertion), felbstflüchtig; Feldflüchter,
 Taube, die aufs Feld fliehet und dort ihre Nahrung sucht;
 Feldflut, nach starkem Regen ein Feld überflutend;
 Feldfrevel, mutwillige Verhöhnung eines Feldes, der Feld-
 frucht; Feldfrucht; Feldgeflügel; Feldgehege [2]; a) für
 das sich meist auf Fruchtfeldern aufspaltende kleinere Wild;
 b) Schafstirde im Feld; Feldgetz [2], im Feld waltender
 Geist, Kobold; Feldgeistlicher [3], Feldprediger; Feldgerät:
 a) Ackergerät; b) [3] Kriegsgerät; Feldgerecht [2], der
 Niederjagd kundig, Ggß.: firsgerrecht; Feldgericht: a) Art
 Niedergericht über Feldfrevel; b) [3] Kriegsgericht im Feld,
 Feldgerichts-schreiber; Feldgeschitz, -gerät [a]; Feld-
 geschreit: a) selten) Geschrei, Lärm auf den Feldern; b) [3]
 Kampf-, Schlachtgeschrei, nam. = Lohsing (Parole); Feld-
 geschütz [3]; Feldglocke [2], scherzhaft statt Galgen, Galgen-
 schwengel; Feldgraben; Feldgrau; Feldgrille, *Gryllus*
campestris; Feldhase [2], *Lepus timidus*; Feldhauptmann
 [3], den Führer im Krieg betretend; Feldherd [2], Vogel-
 herd im Felde; Feldherr [3], ein oberer oder der oberste
 Befehlshaber in einem Feldzug, Feldherrnschaft, Feldherrn-
 bild, Feldherrnstab, Feldherrnwürde; Feldhen, Ggß.:
 Wiesenhen; Feldholz, -busch; Feldhuhn [2], Rebhuhn, Perdix;
 Feldhut: a) ber. auf dem Felde zu tragenen, ländlicher Hut;
 b) die: a) Weidweide in, auf dem Felde; ß) Amt, Tätigkeit des
 Feldhüters (= Feld-, Wirtshaus); Feldhütte [2], in freiem Feld;
 Feldjäger: a) [2] felbgerichter Jäger, Federbüß; b) [3]
 früher: zum Kriegsdienst herangezogener Jäger; jetzt: Kurier;
 Feldlage, auch als Pflanzennam.; Feldleiter: a) im Feld
 gegrabener (f. entleeren); b) [3] Glaschenfeller, -futter (vgl.
 Feldfasser); Feldterze (Wfl.), *Verbascum thapsus*; Feld-
 teufel [3], f. Feldtöte; Feldtirche, -kloster [2], in freiem
 Feld gelegen; Feldtuch [3], für die Soldaten im Feld; Feld-
 toß, -wag; Feldtranticht [3], nam. Soldaten im Felde
 befallend; Feldtöte [3], trag- oder fahrbare Kiste und
 Kuchengerät zum Kochen auf freiem Feld, nam. Soldaten-
 küche und die Bedienung dazu; scherzhaft auch [2] = Schind-
 anger (vgl. Feldmeister); Feldlager, nam. [3]: Heereslager;
 Feldlerche, *Aldaia arvensis*; Feldleuchte, auch als
 Pflanzennam., *Myosotis arvensis*; Feldleib, auf freiem Felde
 oder im Feld [3] zu singen; Feldmann, Landmann; Feld-
 markt: a) Grenze eines Feldes; b) Feldflur; Feldmarschall
 [3]; Feldmaß, Adermaß, auch (Wergß.) = Grubenmaß;
 Feldmäus [3]; Feldmans, *Microtus (Arvicola arvalis)*;
 Feldmeister [2], Abdecker, Feldmeisteret, f. Feldtöte; Feld-
 messen, -messung, = meßkunst als Teil der praktischen
 Geometrie, Feldmesser (Wd. für Geometer); Feldmuff: [3];
 aber auch dichterisch = Vogelgefang; Feldnachbar; Feld-
 oberster [3]; Feldobst, auf Feldern und Rainen wachsend,
 nam. Wildobst, unverbessertes (Ggß.: Gartenobst); Feldochs,
 Ackerochs; Feldort [2], das in einem Grubenbau an
 seinem Ende anstehende Gestein, auch ein nur in wenig
 geneigter Richtung geführter Grubenbau (vgl. Feldstrecke);
 Feldpferd, Fiebiß; Feldplan [3], Feldzugsplan (C. F. Meyer);
 Feldpost [3], von oben zu den im Feld stehenden Truppen;
 Feldposten [3], Vorposten; Feldprediger [3], Regiments-
 prediger, f. Feldgeistlicher; Feldrain, -anger; Feldrauch,
 -rante, *Fumaria*; Feldrecht: a) die Gesetze in betreff des
 Feldbaus; b) das Recht, das ein Aderfeld als solches hat;
 Feldruhm [3], kriegerischer; Feldrute, Rute als Maß zum
 Feldmessen; Feldschat, *Valerianella olitoria*; Feldschacht,
 -busch; Feldschanze [2], auf dem Feld aufgeworfene; Feld-
 schetve [2], für Feldschützen, die frei nach fernem Ziel schießen,
 Ggß. Standische; Feldscher(er) [3], niedere Chirurg (vgl.
 Wundschere), zunächst bei Truppen im Feld; Feldschlacht [3];
 Feldschlange: a) im Feld lebende; b) [3] Art Weichhülz;
 Feldschmiede [3]; Feldschön [2], fernschön; nur aus der
 Ferne (scherzhaft) über Feld) schön erscheinend; Feldschute
 [3]; (in älterer Zeit) für die Soldatentische im Feld; Feld-
 schuppen, vgl. Feldhülle; Feldschütz: a) Feldhüter; b) f. Feld-
 schewe; Feldsee [2]; Feldspat [2], vgl. Feldstein; Feldspiegel

[2], (schweiz.) Fernrohr; Feldspiel [3], Feldmuff; Feld-
 stecher, Fernglas (f. Stecher 3d); Feldstein: a) [2] wie flieg.
 im Felde liegen; b) [4] Grenzstein; Feldstrecke, f. Strecke 2b und
 Feldort; Feldstreck [3], Krieg; Feldstreck: a) Ackerstück; b) Land-
 schaftstück, -gemälde; c) [3] ein Stück, das die Feldmuff
 spielt; d) [3] Weichhülz, wie es im Feld gebraucht wird; Feld-
 stuhl, f. Feldbett; Feldtaube, vgl. Feldflüchter; Feldtuch [2],
 vgl. Feldsee; Feldteufel, vgl. Feldgeist; Feldtier [2]; Feldtöte
 [3], vgl. kampftöte; Feldvogel [2]; Feldvogt: a) Adervogt,
 Feldhüter; b) [3]; Feldwache, -wacht [3]; Feldwacht-
 meister [3]; Feldwärts [2], feldein; Feldweibel, -weibel [3]:
 a) Sergeant; b) Schaum des Bieres (wie den Feldweibel (a)
 die Treffen zieren); Feldweg, Aderweg; Feldwegs [5]: Ein
 Feldwegs; Neum Feldwegs. An.; Feldwiese, zur Wiese gemachtes
 Feld, — mit Feld- (nicht Wiesen-)recht; Feldwirtschaft,
 Ackerbewirtschaftung; Feldzeichen [3], ein Zeichen, woran die
 Truppen sich als zusammengehörig im Feld erkennen, nam.
 Fahnen, Standarten; Feldzeugmeister [3], General der
 Artillerie (in Österreich auch der Infanterie); Feldzug [3], das
 Ziehen der Truppen zu Feld und das von ihnen ausgeführte
 (vgl. Heeres-, Kriegszug, Kampagne); Feldzügler [3], der an
 einem Feldzuge teilgenommen hat. || **Feldung**, die; —en:
 f. Feld 6.

I. Felge, die; —n: etwas Rundgebogenes, nam. das
 trumme Holz, woraus der Kreis oder Kranz eines Rades
 besteht, Radfelge (Felsenhauer, Stellmacher); aber auch in
 anderen technischen Anwendungen. || **Felgen**, tr.: Ein Rad
 felgen, mit Felgen versehen.

II. Felge, die; —n: (Landw.) das Brachen und —: der
 gebrauchte Ader, Felge. || **felgen**, tr.: Einen Ader felgen, falg(wen),
 brachen, wenden, bearbeiten.

Fell, das, —(es); —e; —en: Haut eines Körpers:
 1) von Menschen, nur noch in niedriger und scharfhafter Sprech-
 weise, zumal in Redensarten: Einem das Fell geben; aber die
 Ohren, vom Leibe ziehen; Einen beim Fell (Kragen) haben, hatten,
 tragen; Ein bittres Fell haben, dickfellig, unempfindlich gegen etwas
 sein. — 2) übertr., wie Haut, auf den Menschen selbst: Ich armes
 Fell! (f. 1. walg 2) = Weibstüdt. — 3) in einzelnen Fällen
 auch von inneren Häuten (f. Zwischfell): Ein Fell auf dem Auge
 haben. — 4) zumest von der natürlichen Bedeckung der Säugetiere
 mit den Haaren, zuw. auch der Vögel mit den Federn
 (Schwanzfenn): a) weibst. und bei den Ritzchern gen. unter-
 schieden von Haut und Walg, nur die kleineren Tierbeden, die
 nicht abgegriffen oder ausgewirkt werden (doch auch hier: Weis-
 fen). / b) auch gegerbte Tierbeden, von kleineren Tieren (vgl.
 Badt, Kalb-, Lamm-, Schaf-, Schweine-, Riegenfell usw., — Büffel-,
 Kuh-, Ochsen-, Pferdehaut, vgl. auch als Stoffnam.: Leder). —
 5) als Wfl., z. B.: felleisen (schd. Umdeutschung aus
 frz. valisole), ein mit Eisen vermahtes Ränzel; fellgar, so
 gegerbt, wie ein Fell sein muß; fellsänder; fellsäpper,
 haussender Weißgerber; fellsreif, -reif [3], Name einiger
 (für heilkraftig gegen das Augenfell gehaltenen) Pflanzen;
 fellschmpter, der Felle, Leder färbt; fellschürting, Schürting-
 fell, kurzwoelliges Fell von einem Schaf bald nach der Schur;
 fellwert, vgl. Mauchwert. || **fellten**, tr., intr.: (mundartl.)
 mit einem Fell (Leder) abreiben; vgl. abledern 2 und ledern B 3.

Fells, der. Fellen; Fellen; Fellschen, -lein; **Fellen**, der.
 —; wo: ragende Steinmasse, oft übertr. zur Bezeichnung der
 Unerfülltheit, Festigkeit, Härte, Unempfindlichkeit, des
 Laßens usw. Als Wfl. z. B.: fellsenab, -abwärts;
 felsenabgründ; felsenabhang; felsenan, -anwärts;
 felsenbach; felsenbein, Steinbein, das harte Schläfenbein;
 felsenberg; felsenbett, nam. eines Stroms; felsenbusch;
 felsenburg; felsenbamm; felsenede; felsenelland;
 felsenfest; felsengetläst; felsengebirge, -gipfel;
 felsengrab, -gruft; felsengrötte; felsengrund; felsen-
 harbe; felsenhang; felsenhart, felsenhärte; felsen-
 haup; felsenherz; felsenhöhe; felsenhöhle; felsen-
 insel; felsenkeller; felsenklippe; felsenkluft; felsen-
 tupper; felsenstaf; felsenmauer; felsenmispel, Amelan-
 chier vulgaris; felsenneet, eig. und bildlich, vgl. felsenburg;
 felsenpfad; felsenpforte; felsenquelle; felsenriff;
 felsenriff; felsenritze; felsenrücken; felsenstach;